

Februar 2024

VHS Neuwied

Weiterbildung zur Fachkraft für eine Kultur reggioinspirierten Lernens

Modulare Fortbildung von ... bis ... für Mitarbeiter*Innen der
Kindertageseinrichtungen in Rheinland Pfalz bei der VHS Neuwied, mit
Zertifikatsabschluss

Die Reggio-Pädagogik ist in den späten 60er Jahren des 20. Jahrhunderts im
norditalienischen Reggio Emilia entwickelt worden. Es ist weltweit der in den letzten 30
Jahren am meisten beachtete und ausgezeichnete elementarpädagogische Ansatz. Er
fasziniert durch

- sein positives, optimistisches Bild vom Kind (das Kind als Konstrukteur seiner
Entwicklung),
- seinen unmittelbaren Praxisbezug und seine Offenheit gegenüber neuen Erfahrungen
und Erkenntnissen,
- die Vielfalt seiner Elemente (von der Raumgestaltung bis zur Kooperation mit den
Familien und der Öffentlichkeit),
- sein differenziertes, hochaktuelles Konzept von Bildung und Lernen
(Konstruktivismus).

Die Reggio-Pädagogik ist damit eine Antwort auf die neue Diskussion frühkindlicher
Bildung. Sie stärkt die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und legt zugleich
hohen Wert auf die Rolle der Familie. In Kooperation mit Dialog Reggio e.V. bietet
Ihnen *INCONTRO* eine praxisorientierte Zertifikatsfortbildung an, die auf dem
Bildungsverständnis der Pädagogik in Reggio Emilia basiert. Sie enthält zentrale
Elemente, die in den deutschen Bildungs- und Erziehungsplänen gefordert werden.

Die Fortbildung vermittelt eine moderne Philosophie und Praxis von Erziehung, die das Lernen der Kinder in den Mittelpunkt rückt.

Mit unserer Weiterbildung qualifizieren sich pädagogische Fachkräfte für eine zukunftsweisende Elementarpädagogik, die auch auf Ihre Praxis übertragbar ist. Reggio lässt sich nicht kopieren. Sie können aber lernen, wie dieser humanistische Ansatz auch in unseren Kindertagesstätten umsetzbar ist. Die Zertifikatsausbildung umfasst in allen Modulen ein hohes Maß an Selbstreflexion des pädagogischen Handelns und die persönliche Auseinandersetzung mit den Elementen der Reggio-Pädagogik.

Zielgruppe

Erzieher/innen, Kita-Leitungen, Fachberatungen, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Fachlehrer/innen und andere pädagogische Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung sowie Kenntnissen und Erfahrungen in der Reggio Pädagogik.

Mit zwei Hospitationen zu jeweils 8 Stunden umfasst die Fortbildung 160 Unterrichtsstunden.

Seminarleitung / mögliche DozentIn(en):

Heide Marie Syassen

Leiterin KiTa a.D. und Familienzentrum NRW
Sozialtherapeutin/DFS
Gründungsmitglied von Dialog Reggio e.V.
Spezialist in pre-school gifted education

Silvia Dietrich

Kita Leiterin a.D., Erzieherin, Referentin für Atelier und Werkstatt, Fachkraft für Reggio Pädagogik

Simone Nonnenbruch

Atelierista, Erzieherin, Referentin für Atelier und Werkstatt, Vorstandsmitglied von Dialog Reggio e. V.

Sabine Lucks

Erzieherin, Dipl. Soz. Pädagogin Fachkraft für Reggio Pädagogik, Leitung und Fachberatung

Ilse Philippsen

Dipl. Sozialpädagogin

Leitende und lehrende Tätigkeit im Bereich Kinderpflege, Kindeswohl, soziales Umfeld von Kitas und Reggio Pädagogik auf der Ebene städt. Jugendamt

Angela Kahre

Dipl. Pädagogin, Museums- und Kunstpädagogin, Lehrauftrag an der Universität

Dagmar Roth

Bachelor of Arts, Leiterin einer Kindertageseinrichtung, Fachkraft für Reggio Pädagogik

Weiterbildung zur Fachkraft für eine Kultur reggioinspirierten Lernens

Modul 1 16 Unterrichtsstunden

Heide Marie Syassen

26. bis 28. Februar 2024 mit Modul 2

Reggio-Pädagogik- eine Pädagogik des Zuhörens

Es wird ein Überblick über die Grundprinzipien der Reggio-Pädagogik gegeben. Der Bildungsbegriff und das Bild vom Kind werden vertieft diskutiert. Die Reggiopädagogik begreift das Kind als Konstrukteur seiner Entwicklung, seines Wissens und Könnens. Dieser Prozess wird durch die „100 Sprachen der Kinder“ und deren vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten initiiert. Erzieher werden dazu befähigt Kinder in all ihren Facetten und Möglichkeiten wahrzunehmen. Die Verknüpfung der kindlichen Erfahrung mit dem Gemeinwesen, in dem sie leben und die Offenheit der Kita gegenüber den am Bildungsprozess beteiligten Personen ist ein wesentlicher Bestandteil der Reggiopädagogik.

Modul 2 8 Unterrichtsstunden

Heide Marie Syassen

Wahrnehmen, beobachten und dokumentieren I. Die Rolle der Erzieherin und ihr Bild vom Kind.

Ein zentrales Element der Reggio-Pädagogik ist die Beobachtung und Dokumentation von Handlungsprozessen, Projekten, Tagesverläufen, Entwicklungsschritten und Kompetenzzuwächsen der Kinder. Charakteristisch sind die „sprechenden Wände“, die Wanddokumentationen. So werden Kinder in der Erstellung der Dokumentationen eingebunden, werden sie nicht nur in ihrer Eigenverantwortlichkeit, sondern auch in ihrer Identifikation mit den Lernprozessen und somit in ihrer Fähigkeit der Meta-Kognition unterstützt. Dokumentationen bieten Anlass zur Reflexion und zum Austausch mit Kindern, Erzieherinnen und Eltern.

In diesem Seminar werden wir Beobachtungs- und Dokumentationsformen kennen lernen, die die Haltung der Reggianischen Pädagogik widerspiegeln. Ebenso wird das Prinzip der Ich-Bücher und die Portfolioarbeit vorgestellt werden. Konkrete Möglichkeiten der

Modul 3 16 Unterrichtsstunden

Angela Kahre

18. und 19. März 2024

Die 100 Sprachen der Kinder

Ästhetische Erfahrungen werden im Atelier als Ort des Wahrnehmens und Lernens gemacht. Der Zusammenschluss von Ästhetik, Emotion und Wissen ist zentrales Anliegen der Reggiopädagogik.

Kinder warten nicht auf eine Erlaubnis, um nachzudenken. Sie platzen vor Ideen, die sie mit Hilfe ihrer vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten darstellen wollen. Das Nachdenken und der Dialog mit Gleichaltrigen sind Grundlage der kindlichen Weltaneignung und Identitätsbildung.

Das spezifisch- ästhetische von Gestaltungsprozessen liegt oft in dem Antrieb, eigene Wünsche und Träume sichtbar zu machen. Dafür bedarf es der Anstöße von Erwachsenen, z.B. im Aufzeigen von Freiräumen, damit „...Kinder ohne fremdbestimmte Bastelanleitungen, eigene, wilde Handlungsmöglichkeiten und Denkweisen entwickeln können“.

Die Teilnehmer haben Gelegenheit zur vielfältigen Materialerfahrung, Kennenlernen und praktisches Anwenden unterschiedlicher künstlerischer Ausdrucksformen, Wahrnehmung von Ästhetik, sowie zum Transfer auf den eigenen Berufsalltag.

Modul 4 16 Unterrichtsstunden

Simone Nonnenbruch

22. und 23. April 2024

Projektarbeit und ihre Dokumentation

Projektarbeiten sind das Herzstück der Reggiopädagogik. Projekte haben ihren Ursprung in Entdeckungen von Kindern. Sie entstehen durch von ihnen gestellte Fragen, basieren auf dem authentischen Interesse und oft ganz konkreten Erlebnissen. Vor allem entwickeln sie sich aus der Wahrnehmung und Beobachtung von vermeintlich unerklärlichen oder faszinierenden Dingen. Projekte bieten vielfältige Möglichkeiten für selbsttätiges Lernen und Selbstbildungsprozesse. Die Prozess-Struktur reggianischer Projekte lebt von einer variationsreichen Wiederholung von Wahrnehmung – Reflexion – Aktion – Kommunikation und deren Dokumentation. Die Aufgabe der Erzieherin ist es, den Prozess zu moderieren, zu begleiten und durch gegenständliche und verbale Impulse dem Interessen- und Handlungsspektrum der Kinder neue Akzente zu vermitteln.

Modul 5 16 Unterrichtsstunden

Ilse Philippsen

13. und 14. Mai 2024

Partizipation

Vernetzung nach innen und außen, Gemeinwesen

Die Reggiopädagogik ist eine neue Art des Denkens über Kinder und Erwachsene. Sie ist kein Rezept, sondern die Aufforderung sich auf einen offenen Prozess einzulassen „sich selbst aufs Spiel zu setzen“. Als eine Pädagogik des Werdens, die sich in der Interaktion zwischen Kindern, Erwachsenen und ihrer Umwelt immer neu entwickelt und verändert, wirft sie die Frage nach ihrer Übertragbarkeit auf.

Diese oder ähnliche Arbeitsformen in eigener Praxis, mit dem eigenen Team, den Eltern und der kooperierenden Grundschule umzusetzen, erfordert ein hohes Maß an Vernetzung, Interaktion, Kommunikation und Kooperation. Um die Reggio Pädagogik in die pädagogische Arbeit ihrer Einrichtung implementieren zu können, brauchen Erzieherinnen Ideen, um alle Beteiligten von dem Geist der Reggio Pädagogik zu begeistern.

Modul 6 16 Unterrichtsstunden

Dagmar Roth

21. und 22. Juni 2024 Terminänderung **online** (gemeinsame Veranstaltung mit kvhs Mainz-Bingen)

Forschergeist in Windeln

Die Qualität der Betreuung von Kindern im Alter von 0-3 Jahren hängt von der Sensibilität der Fachkräfte für diese entwicklungspsychologische Phase ab.

Von Anfang an sind die Kinder mit einem umfassenden Verhaltensrepertoire und einer enormen Lernfähigkeit ausgestattet. Wie ihre Intelligenz heranwächst, wie sie sich emotional und sozial entwickeln und welche Bedeutung emotionale Sicherheit gerade in der Phase der Eingewöhnung hat, sind Fragen, die wir klären wollen.

Insbesondere geht es darum, dass sich Kinder in ihrer Umgebung wohl fühlen und der Beziehungsaufbau positiv verläuft. Die Fachkräfte erhalten neue Impulse, wie sie Selbstbildungsprozesse der Kinder im sozialen Kontext unterstützen können. Die Entwicklung von Kompetenzen und früher Weltbilder werden gefördert.

Modul 7 16 Unterrichtsstunden

Sabine Lucks

09. und 10. September

Der Raum als dritter Erzieher

Raumgestaltung hat in der Reggiopädagogik einen sehr hohen Stellenwert. Räume werden begriffen als Einladung zum forschenden Lernen, als Lernwerkstätten, Orte sozialer Erfahrungen und Identitätsfindung. Das Atelier und andere Orte der ästhetischen Erfahrung werden vermittelt und anhand praktischer Beispiele vorgestellt.

Die Wirkung und Reaktion auf Raum- und Material, Ordnung und Kreativität werden als Spannungsfeld erlebt, in dem Kinder eigene Lernprinzipien und Kompetenzen entwickeln können. Die Erkenntnis, dass Räume immer auf Bildungsprozesse wirken hat wichtige Konsequenzen für deren Gestaltung sowie für den Umgang mit Licht, Farben und Akustik. Aber auch Materialeigenschaften, Raumklima und Geruchsqualitäten haben Einfluss auf die kindliche Wahrnehmung, das Handeln und das Verhalten.

Grundprinzipien der Raumgestaltung werden vorgestellt und für die Umsetzung in den eigenen Berufsalltag erarbeitet.

Modul 8 24 Unterrichtsstunden

Heide Marie Syassen

21. – 23. Oktober 2024

Wahrnehmen, beobachten, dokumentieren II.

Die Rolle der Erzieherin II und Veränderungen durch die Modulausbildung – Reflexion

Lehrgespräch und Austausch über Modulausbildung und ihre Auswirkung auf die tägliche Praxis.

Modul 9 16 Unterrichtsstunden

Heide Marie Syassen

08. – 09. Januar 2025, 10. Januar 2025 Aushändigung der Zertifikate in einer Feierstunde

Abschluss und Feierstunde

Präsentation und Besprechung der Abschlussarbeiten

Übergabe der Zertifikate in einer Feierstunde

Anforderungen für den Erhalt des Zertifikates

- Besuch von mind. 90% des Unterrichts
- Erstellung einer Abschlussarbeit und ihrer Präsentation